

# Grundsatzpapier GSV

## Wer wir sind und was wir wollen

### Der Ausgangspunkt

Die betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Schäden durch Unternehmensinsolvenzen in Deutschland sind im internationalen Vergleich zu hoch. Besonders betroffen davon sind die ungesicherten Gläubiger, also der Mittelstand und die Steuer- und Sozialversicherungssysteme, die durch Unternehmenskrisen und Insolvenzen den größten Anteil der Schäden tragen. Dies äußert sich u.a. in einer durchschnittlichen Quote von nur 3% in Deutschland.

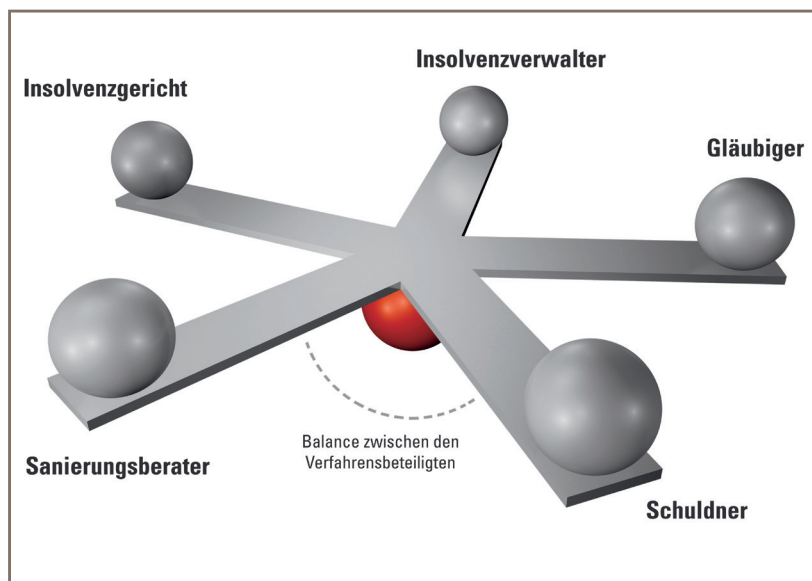
In vergleichbaren europäischen Ländern werden dahingegen Quoten von deutlich mehr als 10% erreicht. Durch die Steigerung der Quote um 5% auf 8% würde alleine den Sozialversicherungssystemen mehr als 1,1 Milliarde Euro weniger verloren gehen.

Heute entfallen von den ca. 40 Milliarden direkten Schäden 29 Milliarden auf private Gläubiger und 12 Milliarden auf die öffentliche Hand. Die ungesicherten Gläubiger stehen dieser Situation derzeit weitgehend hilflos gegenüber, da sie in den entscheidenden Phasen des Verfahrens unbeteiligt und gesetzlich nicht beteiligt sind. Eine Beteiligung an den Insolvenzverfahren macht wirtschaftlich für die einzelnen Forderungen gerade bei kleinen und mittelständischen Unternehmen kaum Sinn. Dies führt dazu, dass die Verfahren heute in der Summe ohne Beteiligung der ungesicherten Gläubiger stattfinden, obwohl diese zahlenmäßig stets die größte Gläubigergruppe in den Verfahren sind.

Die Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e.V. ist die erste bundesweit tätige Interessensvertretung der ungesicherten Gläubiger, eine solche Vertretungsorganisation hat es sei Inkrafttreten der Konkursordnung vor ca. 130 Jahren nicht gegeben.

Die Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e.V. ist die erste bundesweit tätige Interessensvertretung der ungesicherten Gläubiger, eine solche Vertretungsorganisation hat es sei Inkrafttreten der Konkursordnung vor ca. 130 Jahren nicht gegeben.

Der GSV versteht sich als Mittelstandsorganisation und bietet Leistungen und Services für die gesamte deutsche Wirtschaft und die Sozialversicherungsträger. Der Verein wird künftig durch Jahresbeiträge in Höhe von 100 bis ca. 300 Euro finanziert. Angestrebt werden



“ Betriebs- und volkswirtschaftliche Schäden lassen sich nur durch gemeinsame Anstrengungen aller beteiligten Funktionen und Interessengruppen sowie durch optimierte, ordnungspolitische Rahmenbedingungen reduzieren. ”

ca. 30.000 klein- und mittelständische Unternehmen innerhalb von drei Jahren. Dafür erhalten die mittelständischen Mitglieder ein Grundpaket von Leistungen rund um Vollstreckung / Inkasso und Insolvenz. Die Sozialversicherungsträger, als Gründungs- und bisherige Mitglieder des GSV, sind heute bereits in ca. 150.000 bestehenden Insolvenzfällen und in allen zukünftigen vertreten.

Diese institutionellen Gläubiger werden eine zentrale Rolle im Aufbau der Gläubigerschutzvereinigung spielen, streben aber keine privilegierte Sonderstellung an, sondern verstehen sich in ihrer neuen Rolle als Krisenfrühindikatoren mit dem Ziel eines möglichen Erhalts von Arbeitsplätzen und damit auch von Beitrags- und Steuerzahlern.

## Das Ziel des GSV

Vor diesem Hintergrund strebt der GSV eine Interessensvertretung aller ungesicherten Gläubiger an und eine partnerschaftliche Kooperation mit allen anderen beteiligten Interessensgruppen im Sinne der gemeinsamen Verantwortung für die Qualität und das Ergebnis der Insolvenz in Deutschland an.

Dabei stehen der Schutz und die Begleitung von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Krise und im Insolvenzfall im Vordergrund, der beste Gläubigerschutz ist die Insolvenzvermeidung, durch frühzeitige Sanierungsbemühungen.

Auch dazu will der GSV einen wesentlichen Beitrag leisten und dadurch zugleich die volkswirtschaftlichen Schäden mindern, Sanierungschancen nutzen und in Insolvenzverfahren darauf hinwirken, dass jedes Unternehmen im Insolvenzfall den jeweils dafür besten Insolvenzverwalter bekommt.

Hierzu bedarf es im Rahmen der gemeinnützigen Zielsetzung des GSV auch einer intensiven Schulungs- und Öffentlichkeitsarbeit – auch und gerade um den Schutzcharakter des Insolvenzrechts und eine Kultur der 2. Chance besser als bisher auch im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.



## Der Weg

Eine Bündelung der Forderungen in einer Dienstleistungs- und Serviceorganisation eröffnet der GSV den ungesicherten Gläubigern erstmalig eine effiziente und professionelle Interessensvertretung sowie eine aktive Beteiligung und so unter dem Strich eine verbesserte Wahrnehmung ihrer Interessen.

Der GSV wird in einer operativen Einheit effiziente, bundesweite Dienstleistungs- und Serviceangebote für die ungesicherten Gläubiger aufbauen. Vorbild dazu sind u.a. die seit mehr als 130 Jahren bewährten Strukturen der effizienten Gläubigervertretung in Österreich. Neben den Insolvenzgerichten, den Verwaltern sowie den gesicherten Gläubigern wird der GSV als neue starke Interessensvertretung der ungesicherten Gläubiger einen wesentlichen Beitrag zur gesamtheitlichen Verbesserung des Insolvenzverfahrens und der Insolvenzergebnisse leisten.

Die schnelle und aktuelle Bereitstellung von Informationen über und aus eröffneten Insolvenzverfahren sowie der Abgleich mit Bestandskunden und Lieferanten bewahren die mittelständischen Unternehmen vor weiterem Schaden und sichern fristgerechte Kriseninterventions- oder Insolvenzmaßnahmen der Krankenkassen

Mit der Erarbeitung von Qualitätsstandards, und Kennzahlen sowie durch ein transparentes Monitoring strebt der GSV eine Professionalisierung und Effizienzsteigerung des Insolvenzmanagements und damit ein Reduktion von betriebs- und volkswirtschaftlichen Schäden an.

# Die ersten Services und Dienstleistungen des GSV und der Service-Gesellschaft für die Mitglieder werden sein:

## **Insolvenz**

- Übernahme von Forderungsanmeldung in Verfahren
- Bundesweiter Aufbau von Vertretungsstrukturen in den

## **Insolvenzverfahren**

- Regionale Vertretung in Insolvenzverfahren, Gläubigerversammlungen etc.
- Verankerung von Standards gegenüber Gerichten und Insolvenzverwaltung

## **Information**

- Bereitstellung eines tagesaktuellen Insolvenzmonitors
- Insolvenzinformationen, Foren, Literatur und Nachschlagewerke

## **Unterstützung des Sanierungsgedankens**

- Hilfestellung und Information zur Krisenbewältigung
- Verankerung des Sanierungsgedankens in den Gebühreneinzugsrichtlinien der sozialen Sicherungssysteme

## **Akademie**

- Aufbau einer GSV-Akademie: Praxisorientierte Seminare zu günstigen Preisen

## **Strukturen und Services**

- Aufbau des GSV-Portals
- Stellung von Insolvenzanträgen / Anmeldung von Forderungen
- tagesaktuelle Informationsquelle für Verfahrensbeteiligte über Beschlüsse, Berichte, Termine, Quoten, etc.
- Kostenlose Hotline CustomerCareCenter

## **Weiterentwicklung und Standardisierung des Insolvenzverfahrens**

- Beratung der politischen Gremien, Vorschläge für die Gesetzgebung
- Stärkung des Mittelstandes in den Insolvenzverfahren
- Kooperationen mit Versicherungen, dem Kreditgewerbe, Handels- und Handwerkskammern etc.